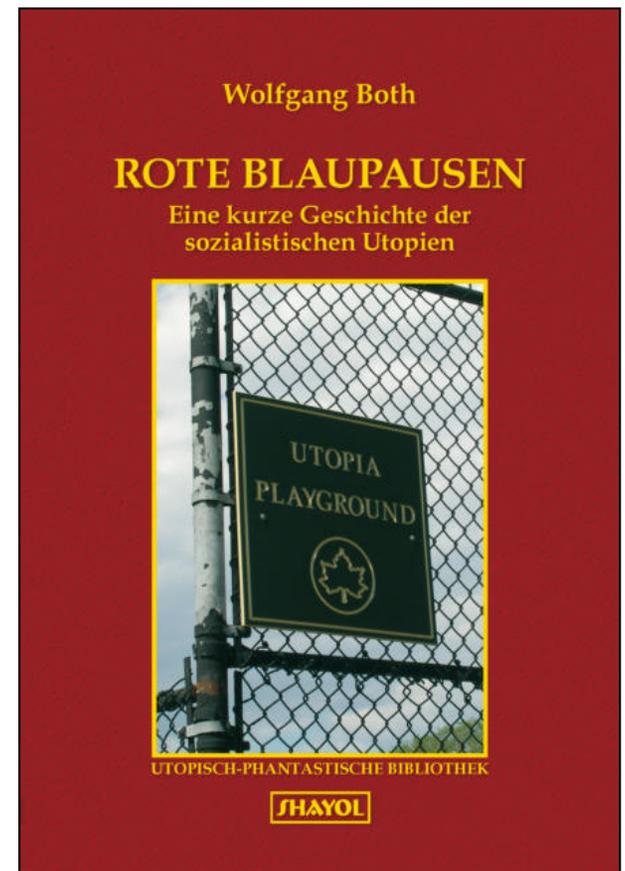


Rote Blaupausen

eine kurze Geschichte der sozialistischen Utopien

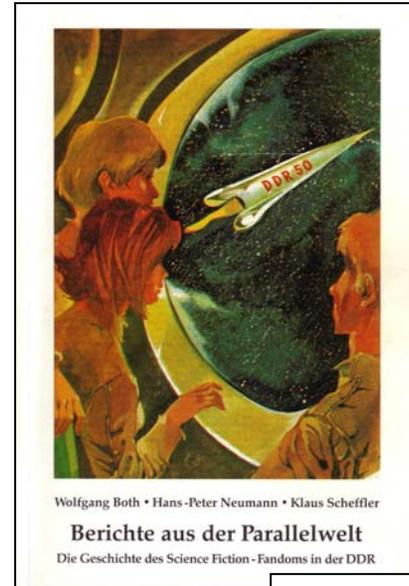
Buchpräsentation von
Wolfgang Both

5. Mai 2009



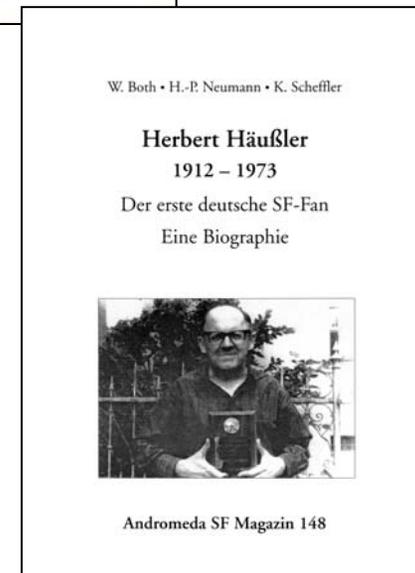
Der Autor

- **Wolfgang Both**
- **Jg. 1950**
- **Ing. f. Informationstechnik**
- **seit dem Studium in SF-AG**
- **Bücher zur Geschichte der SF-Gruppen in der DDR**
- **Artikel über SF im Zeitungsroman und in Verbotslisten 1933-1953**



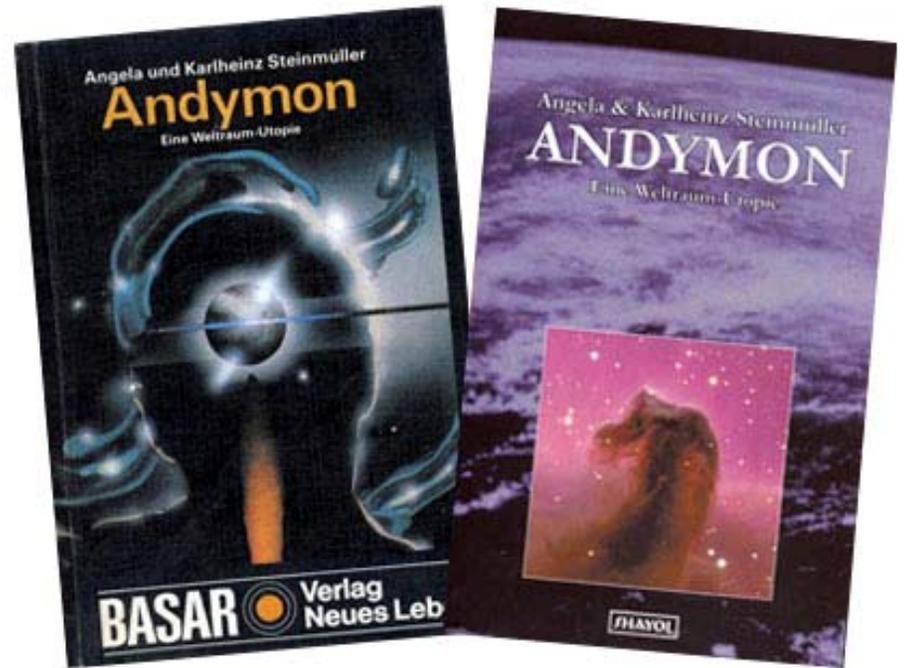
1998

2002



SF Klub Andymon

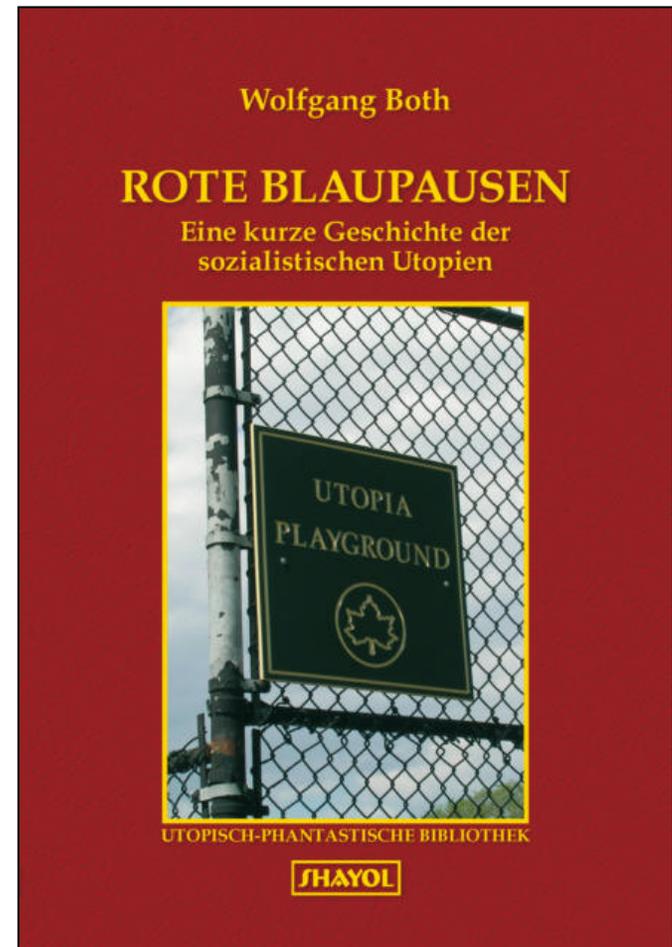
- gegr. 1985
- erst Archenhold-Sternwarte, dann Kulturbund/ring Treptow
- ca. 30 Mitglieder
- monatliche Treffen mit Vorträgen, Gästen, Diskussionen (öffentlich)
- jeden 2. Donnerstag im Monat, Baumschulenweg, Ernststr.
- www.club-andymon.net



(1982)

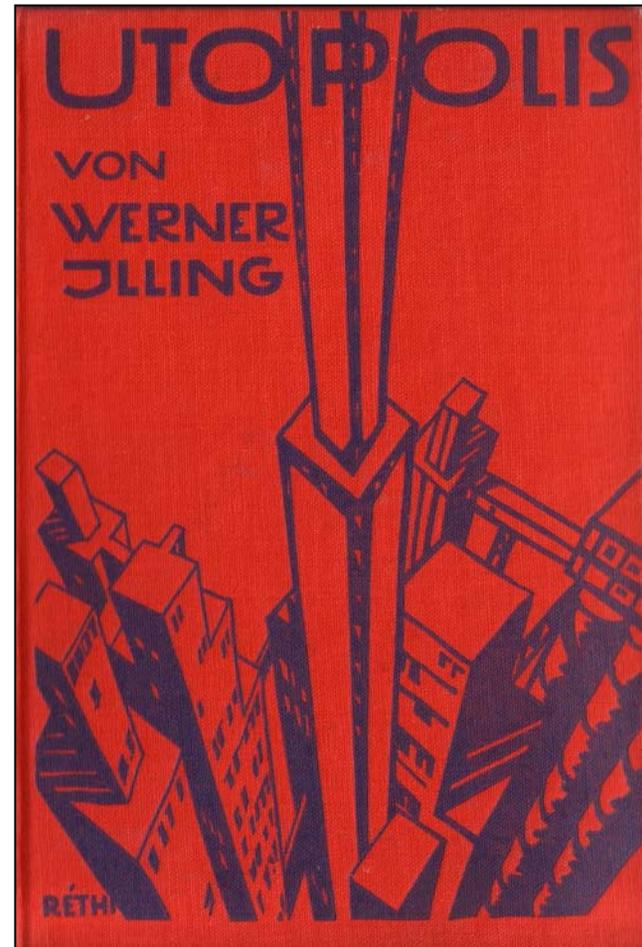
Rote Blaupausen

- erschienen 2008 im Shayol Verlag Berlin
- Begriffsbestimmung Utopie
- industrielle Revolution und Arbeiterbewegung, sozialistische Utopie
- Betrachtung von Revolutionsutopien sowie Entwürfen von vollendeten kommunistischen Gesellschaften
- Haltung der soz. Theoretiker zur Utopie (Marx, Engels, Lenin, Bebel, Bloch u.a.)



Anlass für die Studie

- **Werner Illing: Utopolis (1930)**
- **2002 auf Trödelmarkt gefunden**
- **unterhaltsame Utopie von der Freien Arbeiterrepublik, den inneren Auseinandersetzung in der Parteiführung sowie mit den Relikten der alten Gesellschaft**



Werner Illing (1895 – 1979)

- Im 1. WK
Funkoffizier
- übernahm das
väterliche
Baugeschäft in
Chemnitz
- Journalist und
freier Autor
- Rundfunkredakteur
- Präsident der
Bundesvereinigung
dt. Schriftsteller-
verbände
- Neuausgabe bei
Shayol



1928

Fragen

- Welche Bücher mit sozialistischen Utopien gibt es noch?
- Ist in der Sekundärliteratur über Utopien diese Richtung untersucht worden?
- Wer hat das literaturtheoretisch aufgearbeitet?
- Wie ist die DDR mit dem sozialistischen Erbe umgegangen?



Antworten

- Untersuchungen zu Utopien betrachten vorrangig die klassischen Utopien
- viele Studien zu nationalistischen, militaristischen, feministischen oder ökologischen Utopien,
- im 20. Jh. vorrangig Dystopien (z.B. „1984“ von Orwell)



Fazit

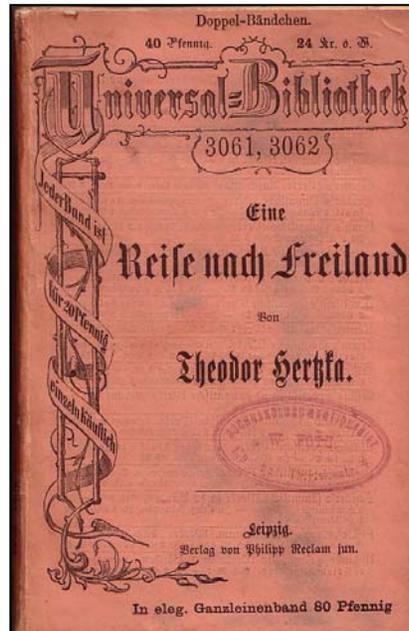
- keine Untersuchung zu soz. Utopien des 19. u. 20. Jh.
- Warum eigentlich?
- Selber Literatur sammeln und auswerten
- Haltung der soz. Theoretiker zur Utopie?



Grundtypen der Utopie

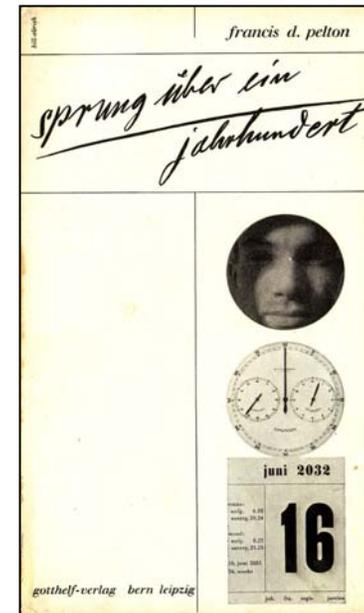
Inselutopie

- spielt auf entlegenem Gestade/Hochebene/Mond
- zieht den unmittelbaren Vergleich zu den realen Verhältnissen



Zeitutopie

- schaut in die Zukunft der Gesellschaft
- sieht Bedarf zur (moralischen) Weiterentwicklung



Typen der soz. Utopien

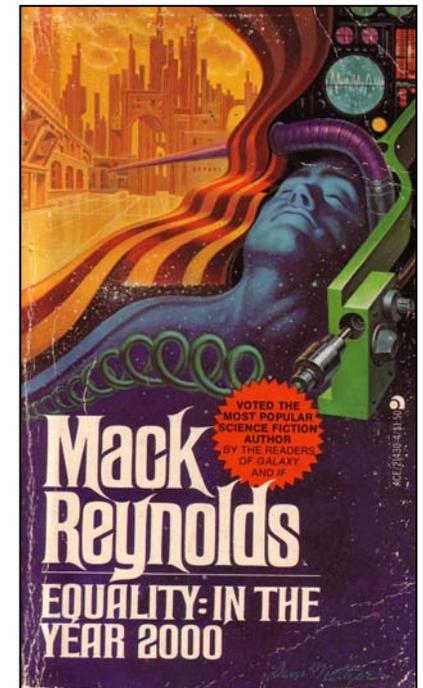
Revolutionsutopie

- schildert Vorbereitung und Sieg/Niederlage der soz. Revolution



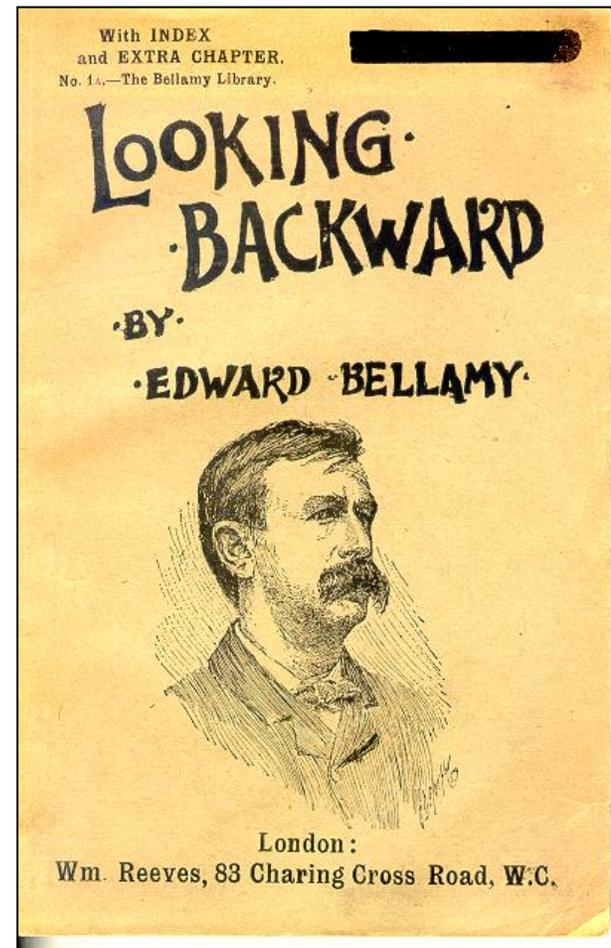
kommunistische Utopie

- vollendete kommunistische Gesellschaft freier Menschen



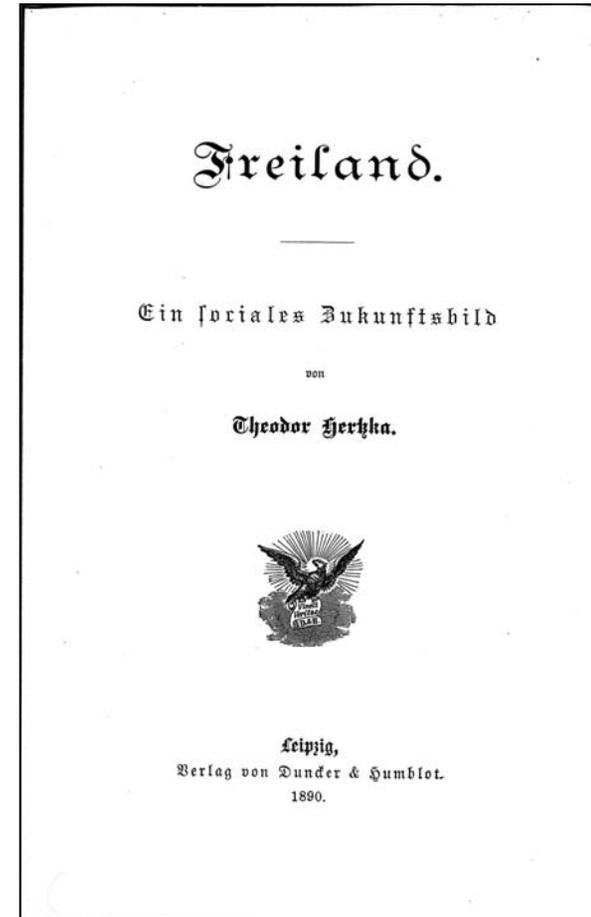
Geschichte der soz. Utopien

- Die erste Utopie im Industriezeitalter mit Elementen der sozialistischen Gesellschaft war E. Bellamys „Rückblick aus dem Jahr 2000“
- Es erlebte in kurzer Zeit 10 Auflagen und 6 versch. deutsche Übersetzungen



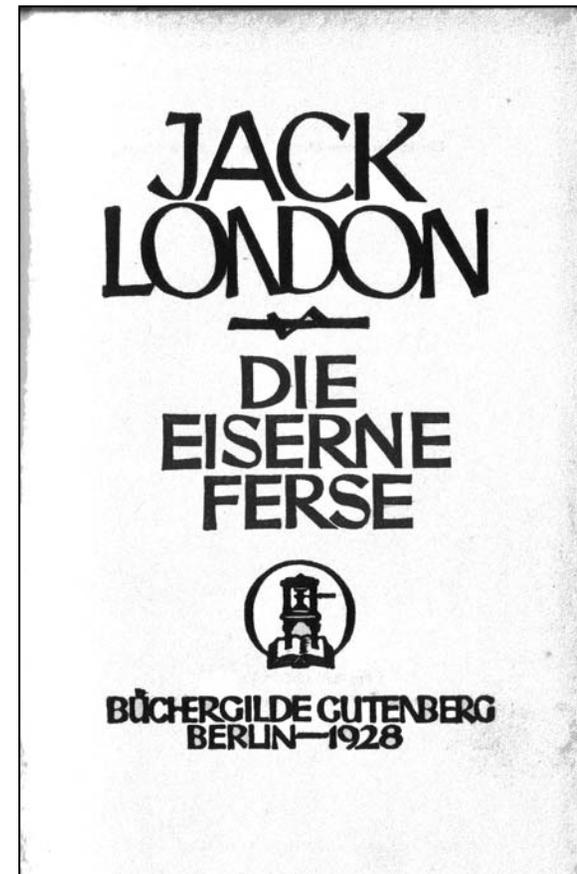
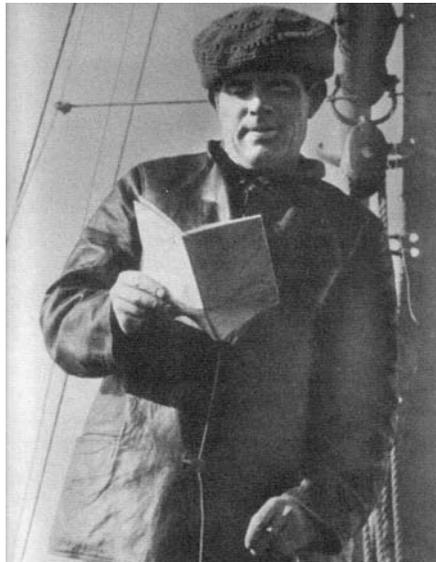
Geschichte der soz. Utopien II

1890 löste „Freiland“ von
Theodor Hertzka eine
Massenbewegung aus



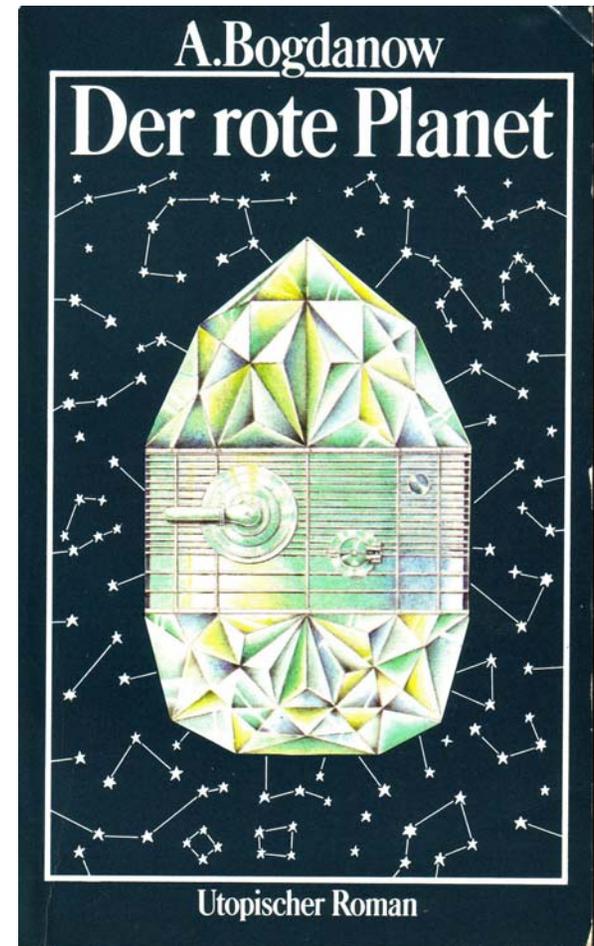
Geschichte der soz. Utopien III

- Jack London schilderte 1907 den Kampf der Arbeiter gegen die Oligarchie



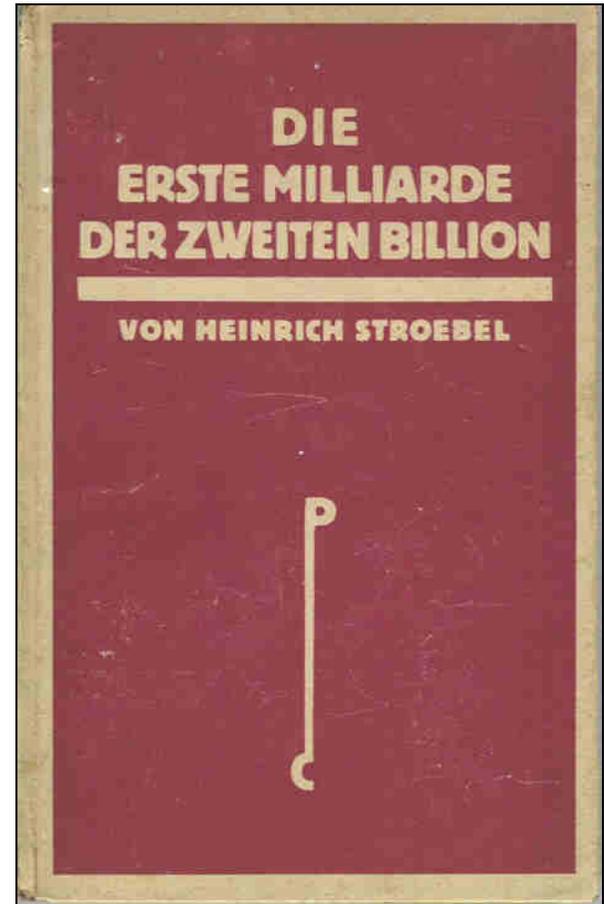
Geschichte der soz. Utopien IV

- Alexander Bogdanow zieht Lehren aus der russ. Revolution von 1905



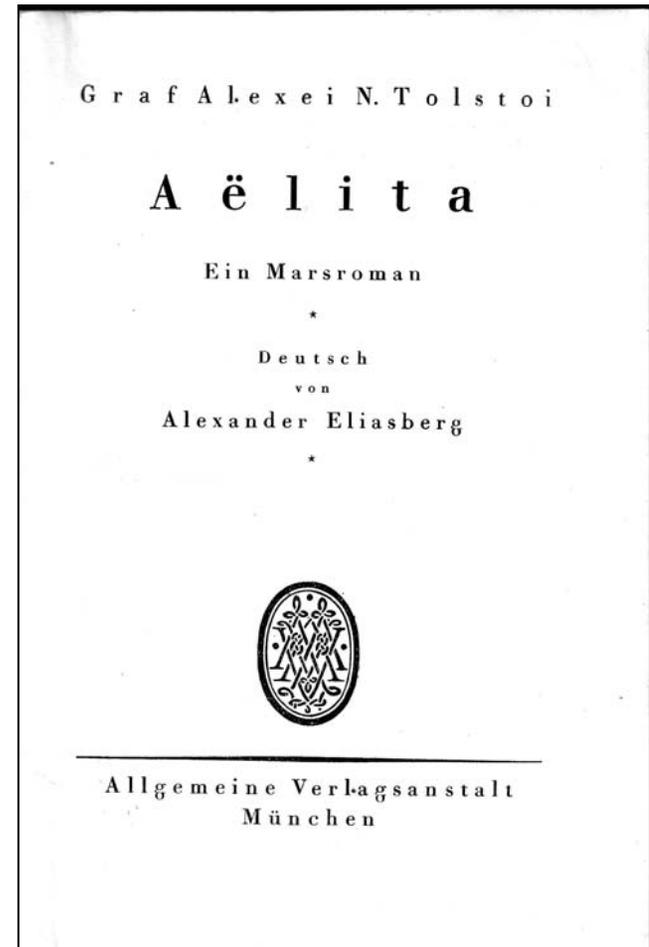
Geschichte der soz. Utopien V

- Mitten in der Revolution verfasst Heinrich Ströbel 1918 seine Utopie „Die erste Milliarde der zweiten Billion“



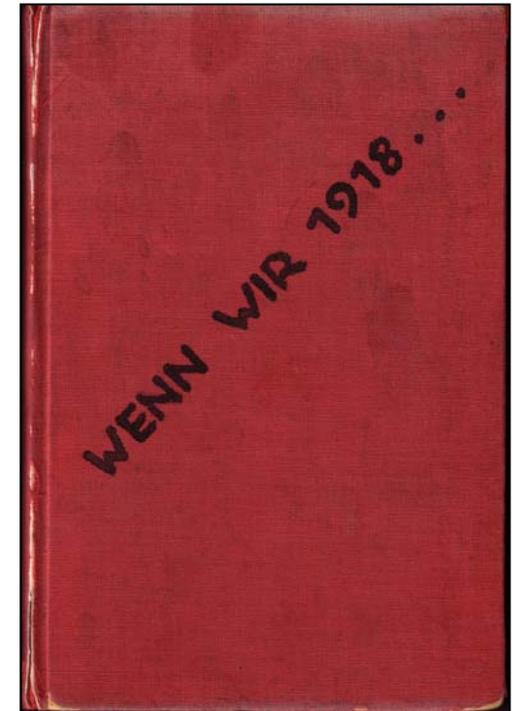
Geschichte der soz. Utopien VI

- Alexej Tolstoi exportiert 1921 die Revolution auf den Mars



Geschichte der soz. Utopien VII

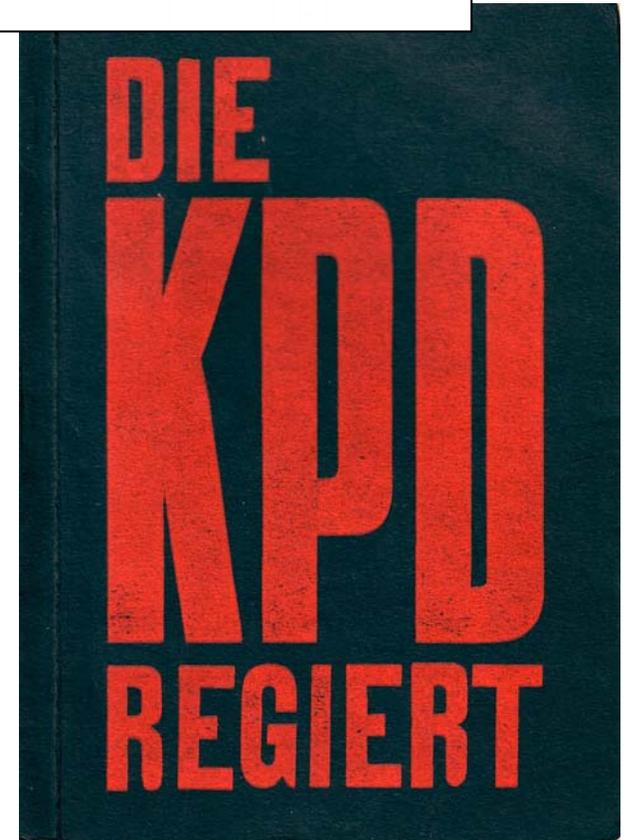
Der Berliner
Malik Verlag
gab mehrere
sozialistische
Utopien
heraus.



Linke Utopien auf NS- Verbotslisten

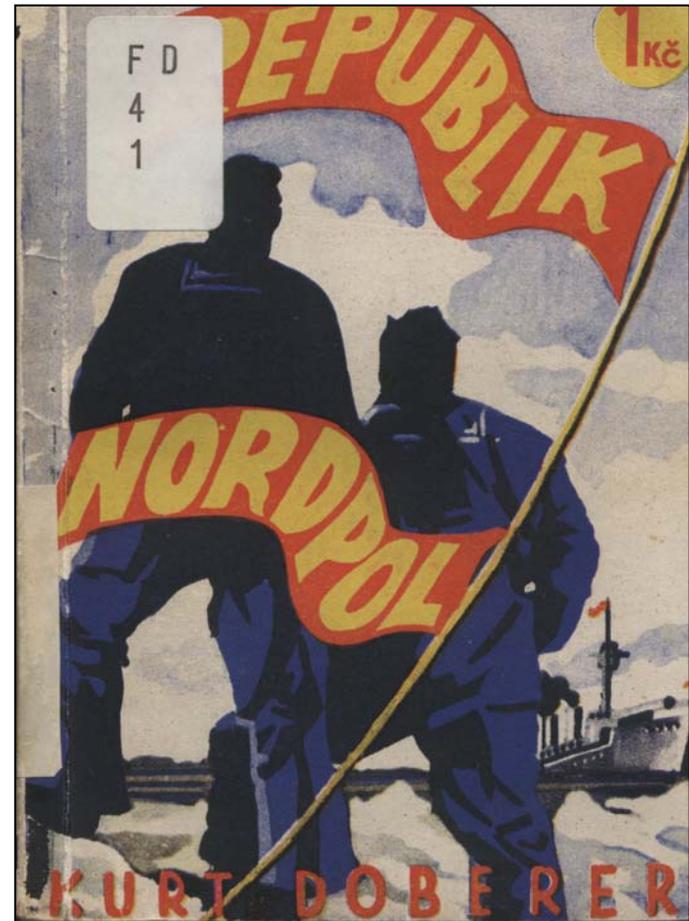
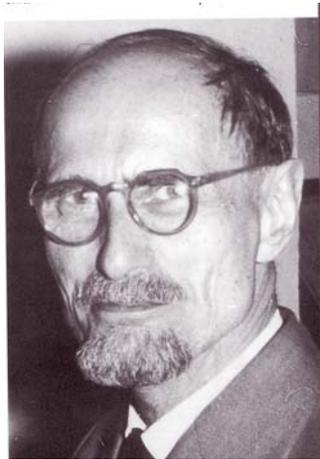
- Bereits 1933 landeten J. London und U. Sinclair auf den Scheiterhaufen
- Zahlreiche soz. Utopien in der NS-Verbotsliste
- H. Ströbel, W. Müller, K. Giesecke, L. Dexheimer, H.G. Wells

Liste
des schädlichen und unerwünschten
Schrifttums



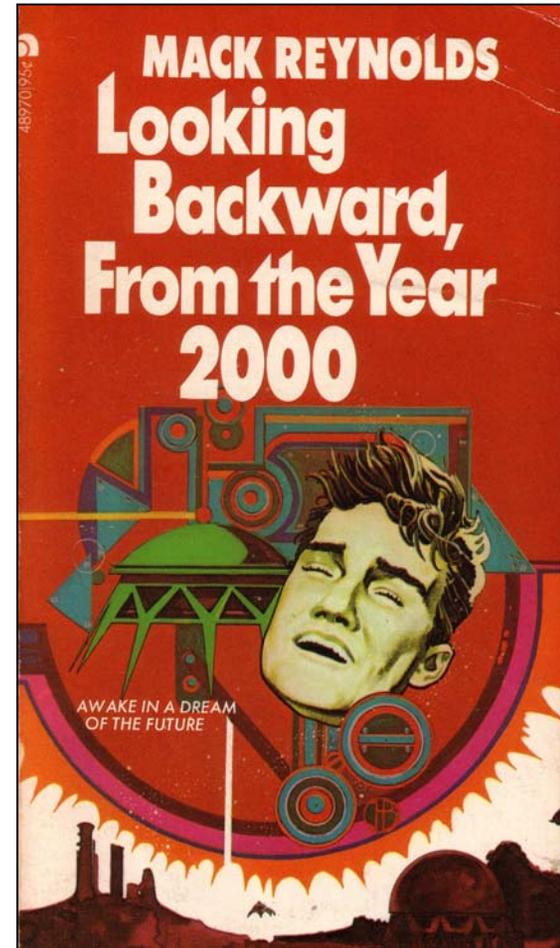
Geschichte der soz. Utopien VIII

- Kurt Doberer muss sein Buch 1936 in einem Exilverlag publizieren



Geschichte der soz. Utopien IX

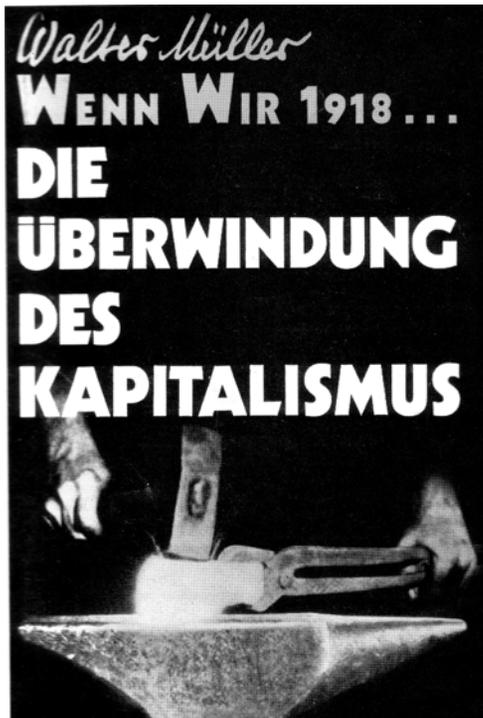
- Der amerikanische Autor Mack Reynolds gestaltete 1970 die Romane von E. Bellamy neu



Themen in soz. Utopien

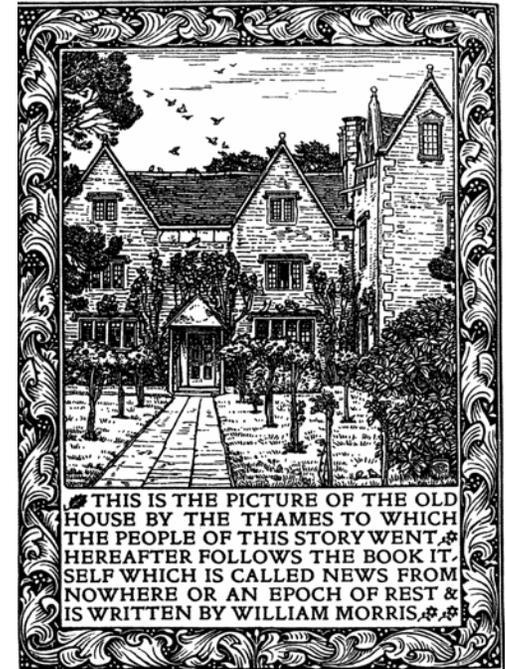
Diktatur des Proletariats

- Sicherung des Macht der Arbeiterklasse



Kulturrevolution

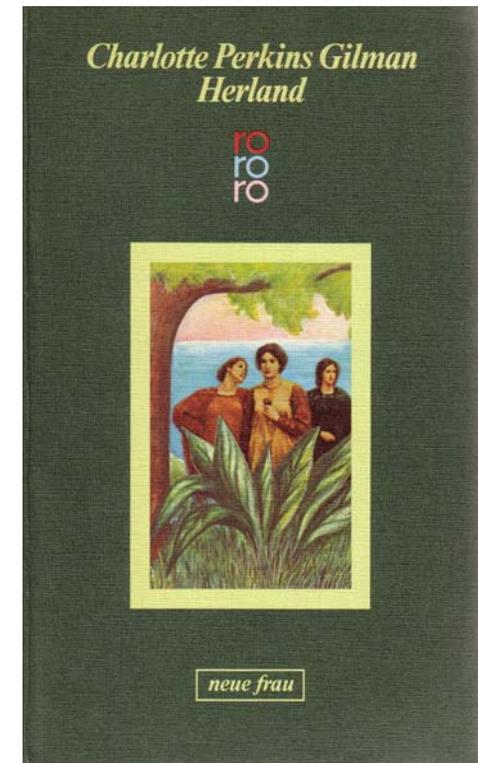
- Überwindung der bürgerlichen Moral und Entwicklung einer soz. Kultur



Themen in soz. Utopien II

Bildung und Erziehung

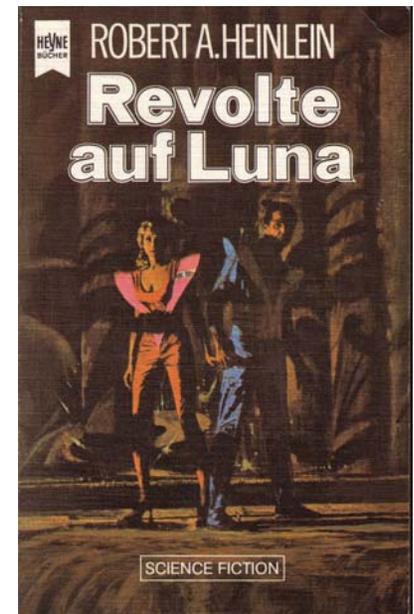
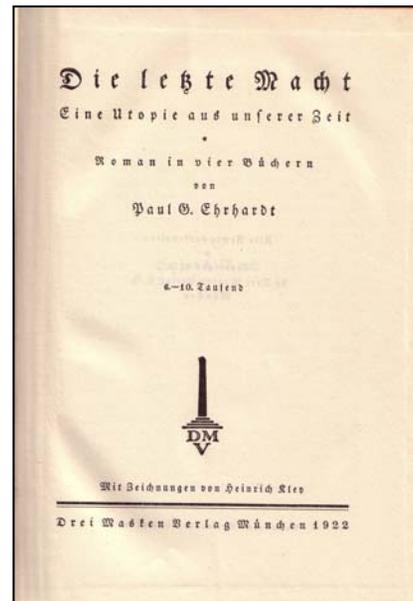
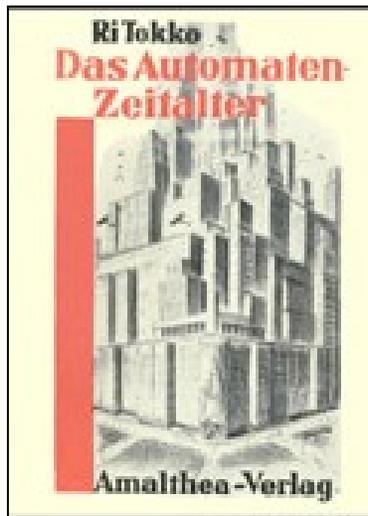
Die Rolle der Frau in der
soz. Gesellschaft



Themen in soz. Utopien III

wiss.-techn. Revolution

Befreiungskrieg



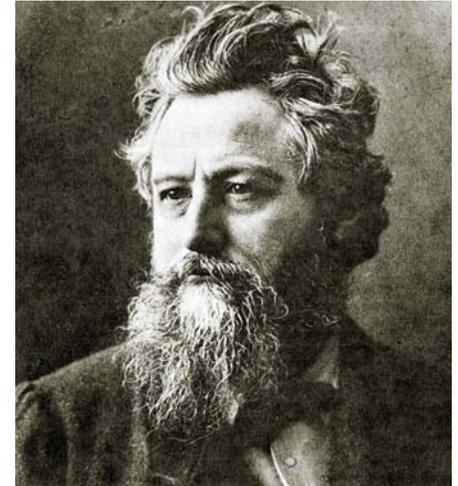
Autoren



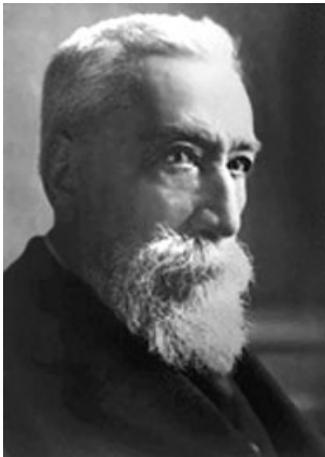
Edward Bellamy (1850-1898)



Charlotte Gilman (1860-1935)



William Morris (1834-1896)



Anatole France (1844-1924)



Ignatius Donnelly (1831-1901)



Upton Sinclair (1878-1968)

Ein Bild von der Zukunft?



*Das Blut wird um einer
besseren Zukunft willen
vergossen, aber für den
Kampf selbst muß man die
Zukunft auch kennen.*

Alexander Bogdanow (1873-1928)

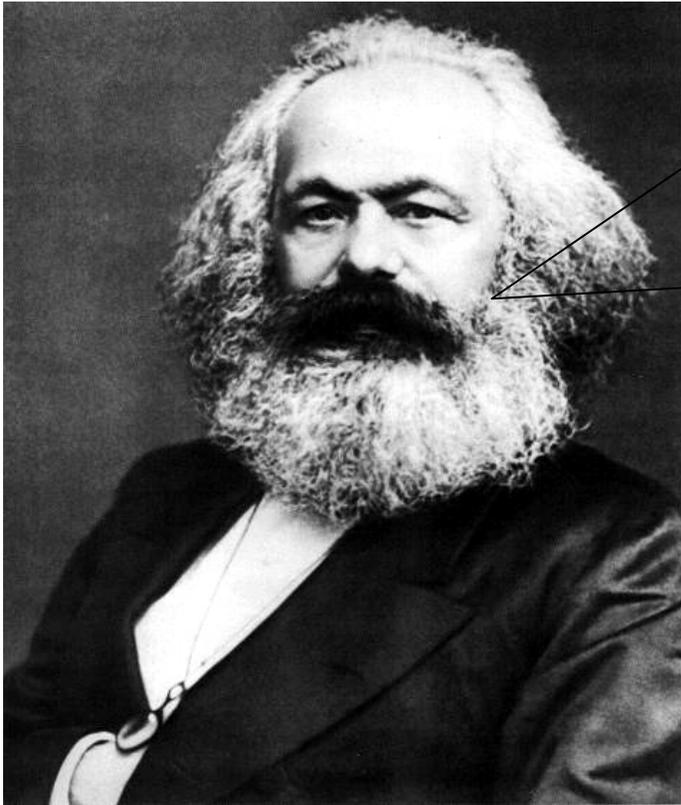
Lenin widerspricht:



Bei Marx findet sich auch nicht die Spur eines Versuchs, Utopien zu konstruieren, ins Blaue hinein Mutmaßungen anzustellen über das, was man nicht wissen kann.

Wladimir I. Lenin (1870-1924)

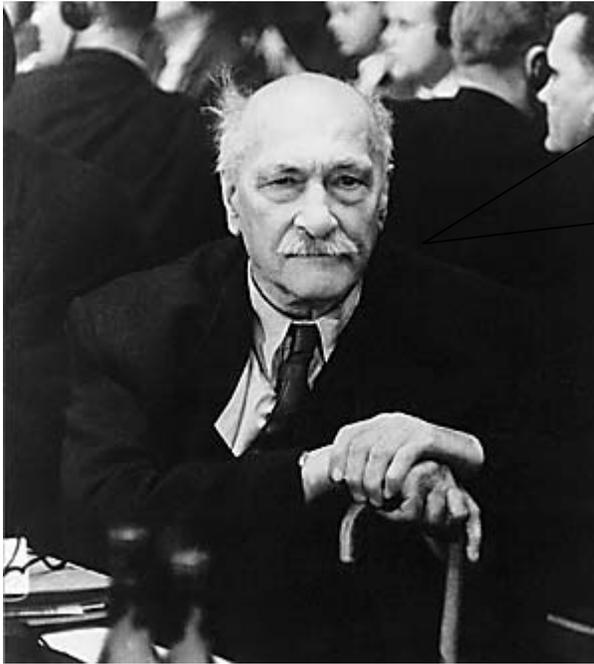
Marx selbst:



Es ist natürlich, daß der Utopismus, der vor der Zeit des materialistisch-kritischen Sozialismus letzteren in nuce in sich barg, jetzt wo er post festum kommt, nur noch albern sein kann, albern, fad und von Grund aus reaktionär.

Karl Marx (1818-1883)

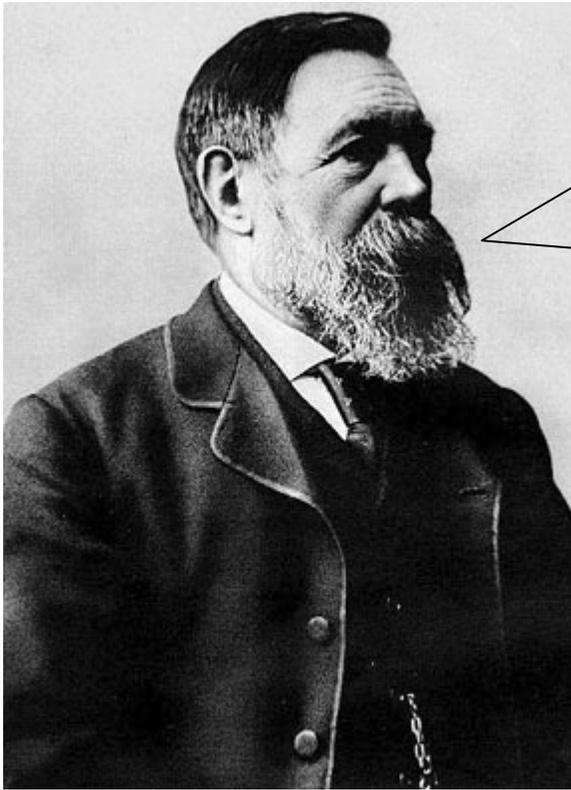
Duncker meint:



Die sozialistische Vorstellungskraft ist eben außerordentlich unterernährt, und die Bedeutung eines Buches wie Bellamys Rückblick besteht vor allem darin, unsere sozialistische Phantasie etwas beweglicher zu machen.

Hermann Duncker (1897-1960)

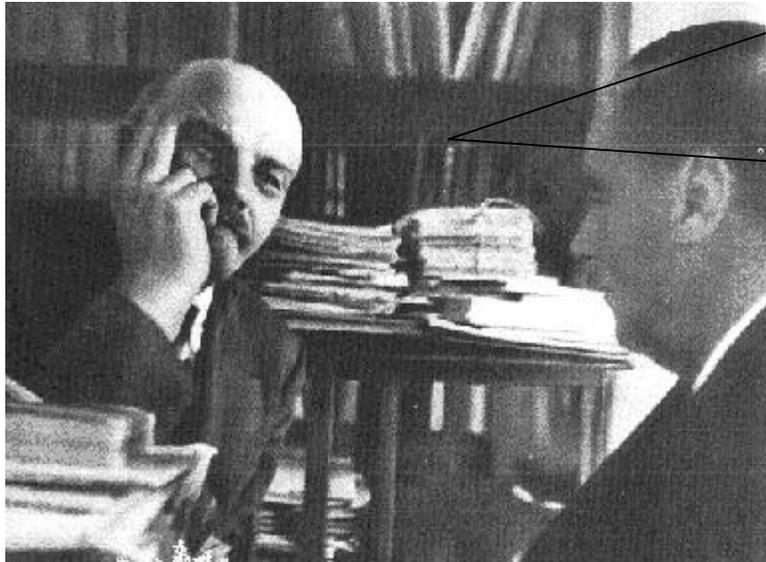
Engels korrigiert:



Dem unreifen Stand der kapitalistischen Produktion, der unreifen Klassenlage entsprachen unreife Theorien. ... Um aus dem Sozialismus eine Wissenschaft zu machen, mußte er erst vom Kopf auf die Füße gestellt werden.

Friedrich Engels (1820-1895)

Lenin legt nach:



Lenin with H.G. Wells, Moscow,
6 October, 1920

Die Utopie der Liberalen zersetzt das demokratische Bewußtsein der Massen.

Es ist klar, daß die Marxisten ... allen Utopien feindlich gegenüber stehen, ...

E. Bloch fasst zusammen:



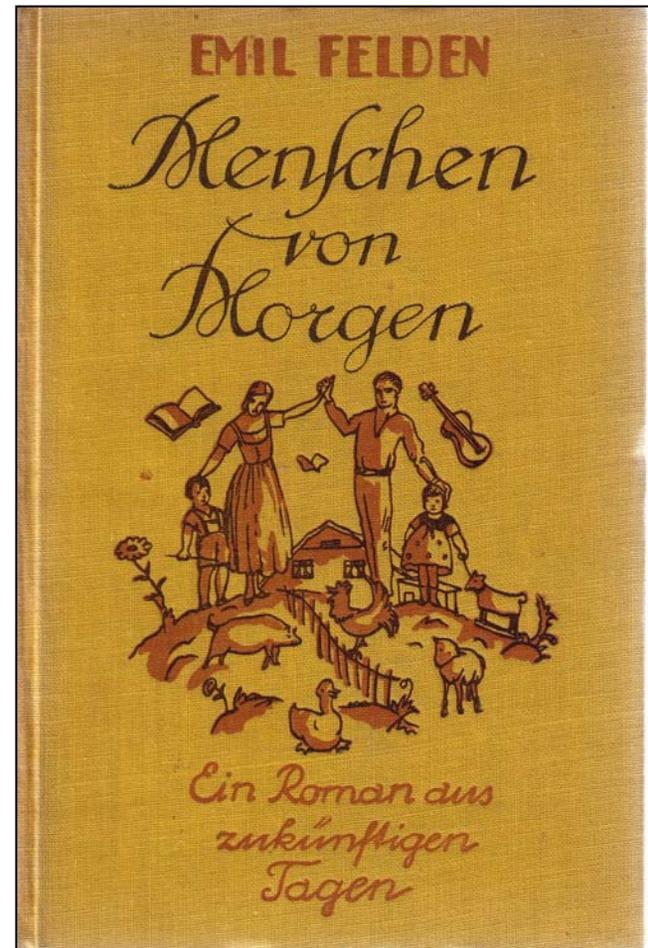
Ernst Bloch (1885-1977)

Seit Marx ging bloßes Utopisieren zu reaktionären oder überflüssigen Spielformen über. ... Das sind die Folgen, wenn Sozialutopie hinter Marx zurückbleibt, sie bleibt sogar noch hinter Owen zurück, ja hinter Thomas Morus, sie fällt völlig außerhalb der angestammten sozialistischen Reihe.

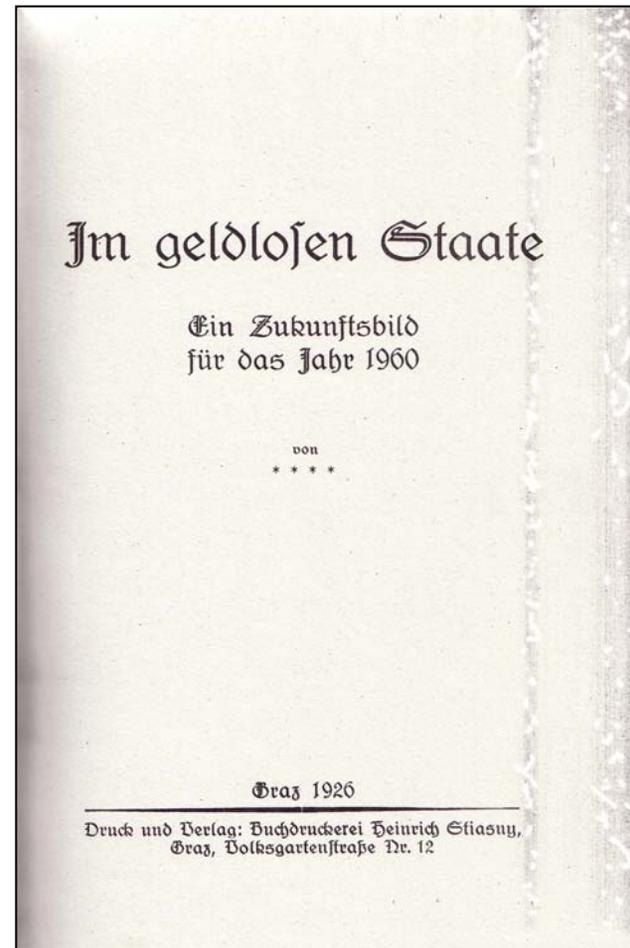
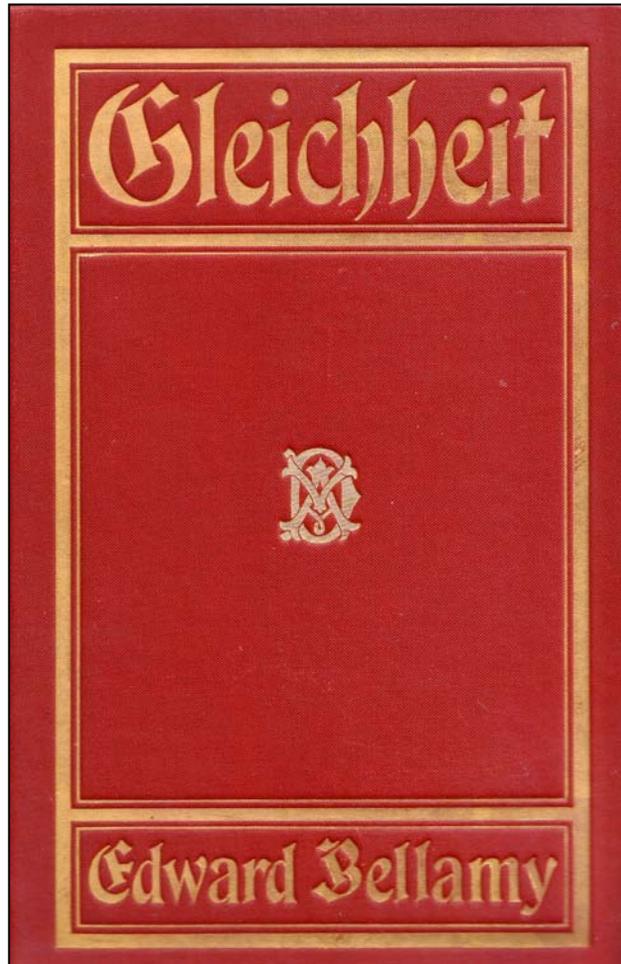
Außerhalb des sozialistischen Kanon

- Damit hatten linke literarische Utopien keine Chance!
- Die bürgerliche Literaturkritik ignorierte sie.
- Die sozialistische bekämpfte sie als reaktionär.

Sie erfuhren eine doppelte Diskriminierung.



Trotzdem wird weitergeträumt von der



Vielen Dank für Ihr Interesse